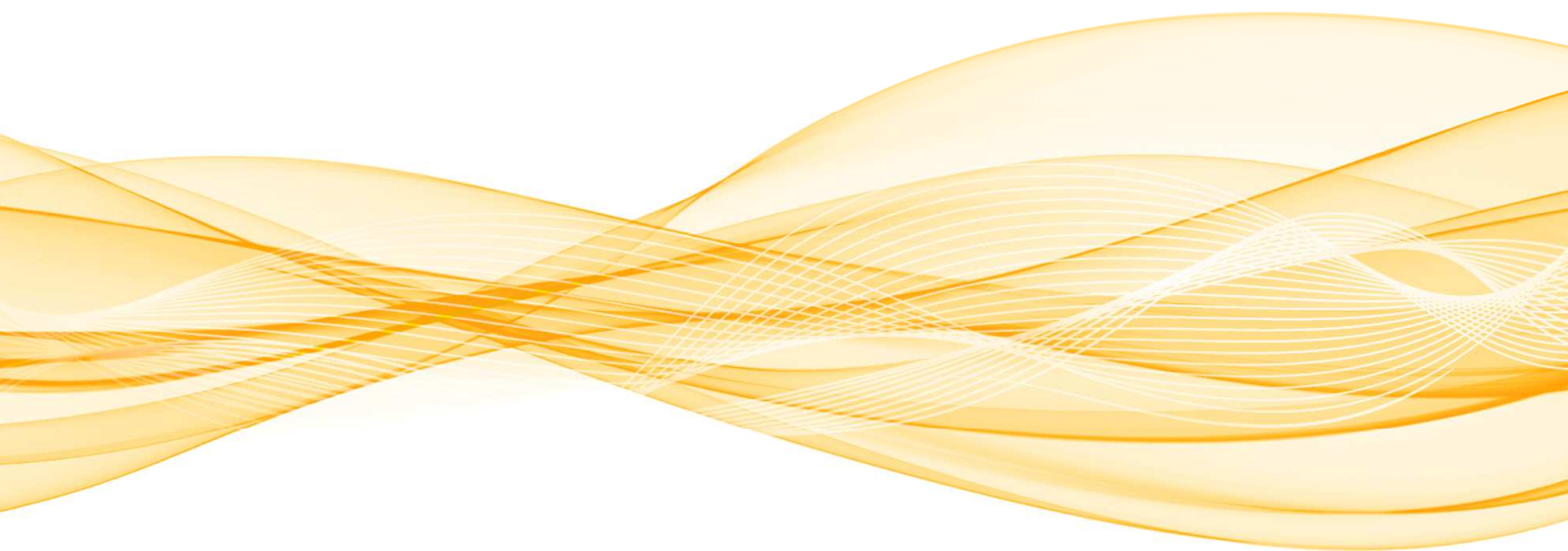




**SEVEN PRINCIPLES**  
Enabling Your Business



# SEVEN PRINCIPLES AG

Zwischenbericht zum 1. Quartal 2014

## Inhalt

1	Überblick.....	3
2	Ertragslage .....	3
3	Liquidität und Finanzausstattung .....	7
4	Vermögens- und Finanzlage.....	8
5	Forschung und Entwicklung.....	10
6	Ausblick und Chancen .....	10
7	Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft).....	11
8	Bilanz (ungeprüft) .....	12
9	Kapitalflussrechnung (ungeprüft).....	13
10	Angaben zur Bilanzierung.....	14
11	Kontakt.....	15

## 1 Überblick

Im 1. Quartal 2014 entwickelte sich SEVEN PRINCIPLES (7P) im Rahmen der eigenen Erwartungen. Der Umsatz stieg leicht gegenüber dem Vorjahr auf 24,9 Mio. EUR (VJ: 24,6 Mio. EUR). Es konnte im 1. Quartal 2014 ein ausgeglichenes operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 10 TEUR nach einem deutlichen Verlust von 0,6 Mio. EUR im 1. Quartal 2013 erzielt werden. Das EBIT betrug -0,4 Mio. EUR (VJ: -1,0 Mio. EUR). Es ergibt sich im 1. Quartal 2014 ein Konzernjahresfehlbetrag von -0,5 Mio. EUR (VJ: -1,0 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie beträgt -0,11 EUR (VJ: -0,23 EUR).

Neben saisonalen Effekten – traditionell ist die Profitabilität im 2. Halbjahr höher – wird die Geschäftsentwicklung von SEVEN PRINCIPLES von der Situation unserer Kunden aus der Telekommunikationsindustrie geprägt. Die Telekommunikationsbranche wird der am 09. März 2014 veröffentlichten BITKOM-Prognose zufolge in 2014 mit 0,4 Prozent auf 66 Milliarden Euro deutlich langsamer als zuvor wachsen. Während der Verkauf von Mobiltelefonen angesichts des anhaltenden Smartphone-Booms ein Plus von 8,0 Prozent auf rund 10 Milliarden Euro erzielen soll, wird erwartet, dass die Umsätze mit Daten- und Sprachdiensten um 1,3 Prozent auf rund 50 Milliarden Euro in 2014 sinken werden. Die Telekommunikationsbranche beklagt hier die Eingriffe staatlicher Regulierungsbehörden. Aus Sicht der Telekommunikationsanbieter fehlen so Mittel und Investitionsanreize für die notwendigen Milliarden-Investitionen in den Ausbau von Breitband- und Mobilfunknetzen. Andererseits ist das übertragene Datenvolumen im mobilen Internet, das die deutschen Mobilfunknetze bewältigen müssen, seit 2008 um den Faktor 30 innerhalb von nur 6 Jahren auf voraussichtlich 330 Millionen Gigabyte Daten in 2014 gewachsen. Eine Studie des Netzwerkausrüsters Cisco prognostiziert, dass der Datenverkehr über die deutschen Mobilfunknetze bis 2018 noch einmal um den Faktor 10 zunehmen wird. Die Konsequenz ist, dass die Telekommunikationsunternehmen versuchen, die Investitionen in den Netzinfrastrukturausbau über Budgetkürzungen für den Betrieb und sonstige Projekte zu sparen. In der Folge werden Projektentscheidungen vielfach verschoben. Der Anteil der Umsätze in der Telekommunikationsbranche betrug bei SEVEN PRINCIPLES im 1. Quartal 2014 rund 65 Prozent.

Wir erwarten insofern unverändert für das Gesamtjahr 2014 einen leichten Umsatzrückgang auf rund 98 Mio. EUR. Nach einem erwartungsgemäß noch schwächeren 2. Quartal gehen wir weiterhin davon aus, dass die Profitabilität im 2. Halbjahr 2014 steigt und wir in 2014 insgesamt ein operatives Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 2,5 und 3,2 Mio. EUR erzielen werden.

Die Kosten sind im Vorjahresvergleich auch aufgrund einer geringeren Mitarbeiterzahl gesunken. SEVEN PRINCIPLES beschäftigt per 31.03.2014 645 festangestellte Mitarbeiter (31.03.13: 701 Mitarbeiter), wobei der Abbau der Mitarbeiterzahl im 2. Halbjahr 2013 erfolgte. Seit Jahresbeginn ist die Mitarbeiterzahl mit 645 konstant geblieben. Unser Ziel ist es, sukzessive auf den Wachstumskurs zurückzukehren und unsere Leistungsstärke über die Einstellung weiterer exzellenter Mitarbeiter auszubauen.

Mit der Berufung von Joseph Kronfli zum 10. März als für das operative Geschäft zuständigen Vorstand (Chief Operating Officer) hat SEVEN PRINCIPLES die Fach- und Managementkompetenz zur marktgerechten Weiterentwicklung des Leistungsportfolios und Verstärkung der Vertriebsimpulse gestärkt.

## 2 Ertragslage

### Umsatz

SEVEN PRINCIPLES konnte in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 den Umsatz von 24,6 Mio. EUR im Vorjahr leicht auf rund 24,9 Mio. EUR steigern.

Eine Reorganisation der Einkaufsprozesse eines internationalen Kunden führt jetzt wieder dazu, dass der Einkauf von Leistungen für deutsche Tochtergesellschaften über die ausländische Einkaufsorganisation erfolgt. Dies prägt entscheidend den Ausweis des internationalen Umsatzes, so dass die Aussagekraft zum Verhältnis von nationalen zu internationalen Geschäft stark eingeschränkt ist. Der tatsächliche Auslandsumsatz entspricht ungefähr dem Vorjahr.

Umsatz	1. Quartal 2014	1. Quartal 2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%
<b>Umsatz</b>	<b>24.856</b>	<b>24.642</b>	<b>0,9%</b>
Umsatz national	16.631	21.176	<b>-21,5%</b>
%-Anteil vom Gesamtumsatz	66,9%	85,9%	
Umsatz international	8.226	3.466	<b>137,3%</b>
%-Anteil vom Gesamtumsatz	33,1%	14,1%	

### Materialaufwand / Bruttoergebnis vom Umsatz:

SEVEN PRINCIPLES ergänzt Kapazitätsengpässe und spezielle Projektkompetenzen durch das langjährig aufgebaute Partnernetzwerk, welches sowohl durch Partnerunternehmen als auch durch freiberufliche Mitarbeiter gebildet wird. Der Materialaufwand umfasst nahezu ausschließlich den Einsatz von Fremddienstleistern in Kundenprojekten, der Anteil von Hard- und Software am Materialaufwand betrug im 1. Quartal 2014 lediglich 0,6 Prozent (VJ: 1,7 Prozent). Das Bruttoergebnis vom Umsatz sank im 1. Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 0,8 Mio. EUR bzw. 5,4 Prozent. Hintergrund ist die veränderte Umsatzverteilung aufgrund der um 7,5 Prozent gesunkenen Zahl festangestellter Mitarbeiter.

Der von Freelancern und Partnerunternehmen erbrachte Umsatzanteil ist von 38,0 Prozent auf 41,8 Prozent gestiegen.

<b>Materialaufwand</b>	<b>1. Quartal 2014</b>	<b>1. Quartal 2013</b>	<b>Veränd- erung</b>
	'000 EUR	'000 EUR	%
<b>Wareneinsatz/ Fremddienstleister</b>	<b>10.398</b>	<b>9.365</b>	<b>11,0%</b>
in % vom Umsatz	41,8%	38,0%	
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>14.458</b>	<b>15.277</b>	<b>-5,4%</b>

### Gesamtkosten

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter sank im 1. Quartal 2014 im Vorjahresvergleich um 7,5 Prozent auf 644 Mitarbeiter (VJ: 696 Mitarbeiter). Zum 31.03.2014 waren 645 (31.03.2013: 701) Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Der Rückgang der Mitarbeiterzahl erfolgte im 2. Halbjahr 2013 im Zuge der Straffung des Portfolios. Wir haben auch im 1. Quartal 2014 Neueinstellungen vorgenommen, um Fluktuation zu kompensieren und beabsichtigen sukzessive auch wieder personell zu wachsen.

Der Anstieg der Betriebskosten gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Umzug am Standort Köln in neue Büroräumlichkeiten. Daraus ergaben sich im 1. Quartal Doppelmieten am Standort. Die Verwaltungskosten sanken aufgrund Einsparungen bei den Telefonkosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Versicherungen und Beiträgen. Die Vertriebsaufwendungen waren ebenfalls rückläufig aufgrund geringerer Ausgaben für Reise- und Werbungskosten. Die Umzugskosten am Standort Köln sowie erhöhte Investitionen in die Fortbildung unserer Mitarbeiter führten zu einem Anstieg der übrigen Aufwendungen. Höhere Investitionen in die IT- und Softwareausstattung führten zu einem Anstieg der Abschreibungen. Die Gesamtkosten sanken annähernd analog zur Mitarbeiterzahl.

<b>Gesamtkosten</b>	<b>1. Quartal 2014</b>	<b>1. Quartal 2013</b>	<b>Veränd- erung</b>
	'000 EUR	'000 EUR	%
Personalkosten	12.127	13.263	-8,6%
Betriebskosten	1.229	1.197	2,7%
Verwaltungsaufwand	349	465	-24,9%
Vertriebsaufwand	627	728	-13,8%
übrige Aufwendungen	498	387	28,7%
Abschreibungen	418	384	8,9%
<b>Kosten gesamt</b>	<b>15.250</b>	<b>16.425</b>	<b>-7,2%</b>
<i>Durchschnittl. Anzahl Mitarbeiter</i>	<i>644</i>	<i>696</i>	<i>-7,5%</i>

### Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) / Konzernjahresüberschuss/ Ergebnis je Aktie

Die Produktivität unserer Mitarbeiter konnte im 1. Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Weniger Mitarbeiter und diverse Kostensparmaßnahmen führten zu sinkenden Kosten. So konnte im 1. Quartal 2014 wieder ein ausgeglichenes operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 10 TEUR nach einem deutlichen Vorjahresverlust von 0,6 Mio. EUR erzielt werden. Das EBIT fällt mit 0,4 Mio. EUR noch negativ aus, konnte aber gegenüber dem Vorjahr (-1,0 Mio. EUR) ebenfalls deutlich verbessert werden. Es ergibt sich im 1. Quartal 2014 ein Konzernjahresfehlbetrag von -0,5 Mio. EUR (VJ: -1,0 Mio. EUR) und ein Ergebnis je Aktie von -0,11 EUR nach -0,23 EUR im Vorjahr.

<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit</b>	<b>1. Quartal 2014</b>	<b>1. Quartal 2013</b>	<b>Veränd- erung</b>
	<b>'000 EUR</b>	<b>'000 EUR</b>	<b>%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>10</b>	<b>-589</b>	
<b>EBIT</b>	<b>-408</b>	<b>-973</b>	<b>58,1%</b>
EBIT-Marge in % v. Umsatz	-1,6%	-3,9%	
Finanzergebnis	-74	-53	-38,7%
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-465</b>	<b>-946</b>	<b>50,9%</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>-0,11</b>	<b>-0,23</b>	<b>50,9%</b>



### 3 Liquidität und Finanzausstattung

SEVEN PRINCIPLES ist solide finanziert und in der Lage, das Geschäftsportfolio weiterzuentwickeln und strategische Optionen wahrzunehmen. Die verfügbare Liquidität des Konzerns inklusive freier Finanzierungslinien in Höhe von rd. 5,0 Mio. EUR per 31.03.2014 bietet ausreichende Möglichkeiten zur Abdeckung der finanziellen Anforderungen des operativen Geschäfts.

#### Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit konnte im 1. Quartal 2014 mit -1,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von -4,7 Mio. EUR deutlich verbessert werden. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnte besser als im Vorjahr begrenzt werden.

#### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Im 1. Quartal 2014 betragen die Investitionen in die Erweiterung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Hard- und Software 0,4 Mio. EUR (VJ: 0,5 Mio. EUR). Im Vorjahr waren ergebnisabhängige Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen der Vergangenheit in Höhe von 2,0 Mio. EUR fällig geworden. In 2014 fielen hier lediglich 44 TEUR an. Insgesamt erfolgten im 1. Quartal 2014 Investitionen in Höhe von 0,5 Mio. EUR (VJ: 2,5 Mio. EUR).

#### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Zum Stichtag 31.03.2014 konnte die Inanspruchnahme kurzfristiger Finanzierungslinien leicht reduziert werden. Im Vorjahr ergab sich ein Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeiten in Höhe von 1,1 Mio. EUR aus der erhöhten Inanspruchnahme von Kreditlinien zur Working Capital Finanzierung.

	1. Quartal 2014	1. Quartal 2013
	'000 EUR	'000 EUR
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.383</b>	<b>-4.725</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>-481</b>	<b>-2.507</b>
<b>Free Cash flow</b>	<b>-1.864</b>	<b>-7.232</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-45</b>	<b>1.074</b>
<b>Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel</b>	<b>-1.909</b>	<b>-6.158</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	3.697	7.662
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>1.787</b>	<b>1.504</b>

## 4 Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zum 31.12.2013 stieg die Bilanzsumme zum 31.03.2014 um 1,1 Mio. EUR auf 47,7 Mio. EUR infolge einer Ausweitung des Working Capital.

Die Position der **langfristigen Vermögenswerte** blieb im Vergleich der Bilanzstichtage nahezu unverändert.

	31.03.2014	31.03.2013	Veränd- erung	31.12.2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>22.776</b>	<b>23.441</b>	<b>-2,8%</b>	<b>22.826</b>	<b>-0,2%</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	12.691	12.691	0,0%	12.691	0,0%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.349	6.581	-3,5%	6.552	-3,1%
Latenter Steueranspruch	1.244	2.867	-56,6%	2.561	-51,4%
Sachanlagen	2.491	1.302	91,3%	1.022	143,7%

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen gegenüber dem 31.12.2013 leicht aufgrund des Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres konnte eine deutliche Verbesserung im Working Capital Management erzielt werden. Der negative Free Cashflow führte zu einem Rückgang der liquiden Mittel im Vergleich zum 31.12.2013.

	31.03.2014	31.03.2013	Veränd- erung	31.12.2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>24.929</b>	<b>30.213</b>	<b>-17,5%</b>	<b>23.795</b>	<b>4,8%</b>
Forderungen aus Lief. u. Leistungen	19.809	23.096	-14,2%	16.472	20,3%
Dienstleistungsaufträge mit aktiv. Saldo	1.576	3.729	-57,7%	2.113	-25,4%
Sonstige Vermögenswerte	1.757	1.884	-6,7%	1.513	16,1%
Kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel	1.787	1.504	18,8%	3.697	-51,7%

Das **langfristige Fremdkapital** ist gesunken, weil langfristige Kaufpreisverpflichtungen sich reduzierten. Die Kaufpreinsnachbesserungen werden nur in Abhängigkeit von der Entwicklung wirtschaftlicher Kennwerte der akquirierten Firmen fällig. Hier ergaben sich insbesondere im 2. Halbjahr 2013 ertragswirksame Auflösungen, da die ambitioniert geplanten Wachstumsziele nicht erreicht werden konnten. Die langfristigen Finanzschulden werden planmäßig getilgt.

	31.03.2014	31.03.2013	Veränd- erung	31.12.2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5.836</b>	<b>9.232</b>	<b>-36,8%</b>	<b>6.088</b>	<b>-4,1%</b>
Verbindlichkeiten aus Pensionen u.ä.	2.188	2.264	-3,4%	2.162	1,2%
Rückstellung für Kaufpreinsnachzahlungen	954	3.030	-68,5%	1.141	-16,3%
Finanzschulden	873	2.100	-58,4%	873	0,0%
Latente Steuern	1.822	1.838	-0,9%	1.913	-4,8%



Das **kurzfristige Fremdkapital** ist gestiegen. Die sonstigen Rückstellungen betreffen Markenrechtsstreitigkeiten bezüglich der ehemaligen Firmierung „TECON“. Die Reduktion der Rückstellung betraf die Verfahrenskosten. Der Rechtsstreit ist noch nicht abgeschlossen. Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Personalverpflichtungen, Gewährleistungen und Restarbeiten in Festpreisprojekten sowie passive Rechnungsabgrenzungspositionen (PRAP) für noch zu erbringende Leistungen im Rahmen von bereits fakturierten Projekten. Insbesondere im Vergleich zum 31.12.2013 stiegen die PRAPs deutlich an.

	31.03.2014	31.03.2013	Veränd- erung	31.12.2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>23.326</b>	<b>23.852</b>	<b>-2,2%</b>	<b>21.526</b>	<b>8,4%</b>
Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	7.921	8.131	-2,6%	7.991	-0,9%
Finanzschulden	1.515	2.097	-27,8%	1.560	-2,9%
Steuerschulden	748	1.701	-56,0%	1.694	-55,8%
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	612	167	267,3%	686	-10,8%
Sonstige Verbindlichkeiten	12.531	11.757	6,6%	9.594	30,6%

Die Summe des **Eigenkapitals** ist gegenüber dem 31.12.2013 bedingt durch den Jahresfehlbetrag im 1. Quartal 2014 um 0,5 Mio. EUR auf 18,5 Mio. EUR gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt per 31.03.2014 solide 38,9 Prozent. Die SEVEN PRINCIPLES AG wies zum 31.03.2014 im handelsrechtlichen Zwischenabschluss ein Grundkapital in Höhe von 4.040.000,00 EUR, eingeteilt in 4.040.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je 1 EUR aus. Sonderrechte oder Beschränkungen für Aktien bestehen nicht.

	31.03.2014	31.03.2013	Veränd- erung	31.12.2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>18.543</b>	<b>20.571</b>	<b>-9,9%</b>	<b>19.007</b>	<b>-2,4%</b>
Eigenkapitalquote	38,9%	38,3%		40,8%	

## 5 Forschung und Entwicklung

Für SEVEN PRINCIPLES ist es wichtig, die eigene Marktposition über innovative Lösungen und Services zu stärken. Im Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von SEVEN PRINCIPLES steht das Zukunftsthema „Enterprise Mobility“. Wir folgen dabei unserem langjährigen technologischen Schwerpunkt und verbessern unsere Wachstumschancen in weiteren Kundensegmenten wie Energie, Transport/ Logistik, Finanzen, Automotive und Industrie. Wir haben den Anspruch, ein Vorreiter dieser technologischen Entwicklung zu sein. Die Entwicklung neuer Lösungen und Services erfolgt dabei in enger Abstimmung mit Kunden und Kooperationspartnern. Ein Schwerpunkt der Investitionen ist die Weiterentwicklung der 7P Mobile Device Management Lösung. Investiert wird aber auch in die Entwicklung und den Ausbau weiterer Lösungen und Leistungen des Gesamtportfolios. Investitionen in Forschung und Entwicklung neuer Lösungen und Services zur Vermarktung an Kunden werden direkt aufwandswirksam erfasst.

## 6 Ausblick und Chancen

SEVEN PRINCIPLES ist im Rahmen der eigenen Erwartungen in das Jahr 2014 gestartet und konnte zumindest ein ausgeglichenes operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern im 1. Quartal erzielen, nachdem im Vorjahr noch ein deutlicher Verlust angefallen war.

Die weitere Ergebnissteigerung wird sich erst im 2. Halbjahr 2014 realisieren, da das 2. Quartal noch von der ungünstigen Saisonalität und der aktuellen Nachfrage bei wesentlichen Kunden von SEVEN PRINCIPLES geprägt sein wird. Für das Gesamtjahr 2014 erwarten wir unverändert einen leichten Umsatzrückgang auf 98 Mio. EUR und ein operatives Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 2,5 und 3,2 Mio. EUR.

## 7 Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

### SEVEN PRINCIPLES AG, Köln Konzern-Gesamtergebnisrechnung per 31.03.2014

	<i>01.01. - 31.03.2014</i>	<i>01.01. - 31.03.2013</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
Umsatzerlöse	24.856.322,90	24.642.405,65
Sonstige betriebliche Erträge	384.294,96	174.597,38
Materialaufwand	10.398.156,72	9.365.141,40
Personalaufwand	12.127.273,93	13.262.792,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.704.776,34	2.777.657,82
Abschreibungen	418.406,38	384.339,44
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-407.995,51</b>	<b>-972.927,79</b>
Zinserträge	417,93	488,85
Zinsaufwendungen	73.996,70	53.503,64
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-481.574,28</b>	<b>-1.025.942,58</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-20.674,08	-107.472,25
Sonstige Steuern	3.617,89	27.874,03
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-464.518,09</b>	<b>-946.344,36</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0,00	0,00
davon auf Aktionäre der SEVEN PRINCIPLES AG entfallend	-464.518,09	-946.344,36
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)</b>	<b>-0,11</b>	<b>-0,23</b>

## 8 Bilanz (ungeprüft)

### SEVEN PRINCIPLES AG, Köln Konzern-Bilanz per 31.03.2014

	<u>31.03.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	19.040.042,39	19.242.620,23
Sachanlagen	1.244.342,16	1.022.373,59
Latenter Steueranspruch	2.491.032,26	2.561.205,68
Genossenschaftsanteil	100,00	100,00
	<u>22.775.516,81</u>	<u>22.826.299,50</u>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.809.355,69	16.472.458,29
Dienstleistungsaufträge mit aktivischem Saldo	1.575.682,73	2.112.712,22
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	1.051.585,10	712.462,65
Ertragsteuererstattungsansprüche	240.907,59	430.324,44
Steuerforderungen	464.855,74	370.467,08
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	1.787.038,77	3.696.535,41
	<u>24.929.425,62</u>	<u>23.794.960,09</u>
<b>BILANZSUMME</b>	<u>47.704.942,43</u>	<u>46.621.259,59</u>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.040.000,00	4.040.000,00
Kapitalrücklage	11.755.379,25	11.755.379,25
Ergebnisvortrag	2.613.417,23	3.077.935,32
Übriges Eigenkapital	134.064,31	134.064,31
	<u>18.542.860,79</u>	<u>19.007.378,88</u>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.187.580,31	2.162.392,31
Sonstige langfristige Rückstellungen	954.260,00	1.140.630,00
Finanzschulden	872.750,00	872.750,00
Latente Steuerschulden	1.821.504,15	1.912.504,15
	<u>5.836.094,46</u>	<u>6.088.276,46</u>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.920.602,31	7.991.310,74
Finanzschulden	1.514.887,96	1.560.091,14
Ertragsteuerschulden	0,00	0,00
Steuerschulden	748.151,85	1.694.016,50
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	611.613,00	685.700,00
Sonstige Verbindlichkeiten	12.530.732,06	9.594.485,87
	<u>23.325.987,18</u>	<u>21.525.604,25</u>
<b>BILANZSUMME</b>	<u>47.704.942,43</u>	<u>46.621.259,59</u>

## 9 Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

### SEVEN PRINCIPLES AG, Köln Konzern-Kapitalflussrechnung per 31.03.2014

	01.01. - 31.03.2014 EUR	01.01. - 31.03.2013 EUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernjahresüberschuss	-464.518,09	-946.344,36
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	418.406,38	384.339,44
Gewinne (-)/ Verluste (+) aus Abgang von	-510,00	-159,00
Veränderung der Rückstellungen,	-235.269,00	-135.214,00
Veränderung der latenten Steuern	-20.826,58	-129.606,21
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-3.043.962,17	-8.903.826,20
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.963.651,82	5.005.505,25
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.383.027,64</b>	<b>-4.725.305,08</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-82.116,53	-398.368,02
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-355.965,58	-107.457,71
Einzahlungen aus den Abgängen von Sachanlagen	795,00	1.951,00
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-43.978,71	-2.002.726,34
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-481.265,82</b>	<b>-2.506.601,07</b>
<b>3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Kapitalerhöhungen	0,00	0,00
Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) langfristiger Finanzschulden	0,00	-166.666,67
Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) kurzfristiger Finanzschulden	-45.203,18	1.240.363,31
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-45.203,18</b>	<b>1.073.696,64</b>
<b>4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31</b>		
Nettoveränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.909.496,64	-6.158.209,51
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	3.696.535,41	7.662.026,49
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März</b>	<b>1.787.038,77</b>	<b>1.503.816,98</b>

## 10 Angaben zur Bilanzierung

### Grundlagen:

Der Konzernabschluss der SEVEN PRINCIPLES AG zum 31. Dezember 2013 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt.

Bei dem vorliegenden Konzernabschluss handelt es sich um einen ungeprüften Zwischenabschluss zum 31. März 2014. Die Berichtsperiode beinhaltet den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2014.

Den Geschäftsbericht der SEVEN PRINCIPLES für das Jahr 2013 finden Sie im Internet unter: <http://www.7p-group.com/investor-relations/die-seven-principles-aktie/#c707> .

### Konsolidierungskreis:

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der SEVEN PRINCIPLES AG als oberstes Mutterunternehmen und ihrer Tochterunternehmen zum 31. März 2014. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %
7P Solutions & Consulting AG, Köln	100%
7P Trusted Experts GmbH, Köln	100%
7P B2B Mobile & IT Services GmbH, Köln	100%
7P ERP Consulting GmbH, Mannheim	100%
7P UK LTD, London, Großbritannien	100%
7P bicon GmbH, Hamburg	100%
7P Austria GmbH, Wien, Österreich	100%
7P Infolytics AG, Köln	100%
7P Nordic AS, Tallinn, Estland	100%
7P Scandinavia ApS, Kopenhagen, Dänemark	100%
Fromdistance SL, Spanien	100%



## 11 Kontakt

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

### **SEVEN PRINCIPLES AG**

Jens Harig, CEO

Erna-Scheffler-Straße 1a

D-51103 Köln

Tel.: +49 221 92 00 70

Fax: +49 221 92 00 777

[ir@7p-group.com](mailto:ir@7p-group.com)

<http://www.7p-group.com>